

Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 73 (2021)

Artikel: Stadtökologie
Autor: Capaul, Urs
Titelseiten
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-880920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stadtökologie

von Urs Capaul

Neujahrsblatt der Naturforschenden
Gesellschaft Schaffhausen
Nr. 73 / 2021



Urs Capaul

Stadtökologie

Neujahrsblatt

der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen

Nr. 73/2021

Impressum

REDAKTION:

Dr. Jakob Walter, Buchenstrasse 65, 8212 Neuhausen

AUTOR:

Dr. Urs Capaul, Zündelweg 19, 8203 Schaffhausen
(Vorstellung des Autors auf S. 100f)

TITELBILD:

Urs Capaul.

«Bäume spielen in Städten als Schattenspende und Luftfilter eine bedeutende Rolle. Sie verbessern dadurch das innerstädtische Klima. Durch Beschattung und Verdunstung kann ein einzelner Baum dieselbe Kühlleistung wie etwa 10 mittlere Klimaanlage erbringen (20–30 kW). Dadurch reduziert sich der sommerliche Energiebedarf. Eine sorgfältige Platzierung der Bäume und die Artenwahl sind von zentraler Bedeutung: Bäume sollten im Sommer Schatten spenden und gleichzeitig im Winterhalbjahr die Sonneneinstrahlung nicht behindern, um nicht den Heizenergiebedarf zu erhöhen. Ausserdem entziehen Bäume während ihres Wachstums das Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) und wandeln dieses über die Photosynthese in Biomasse um; im Schnitt entzieht ein wachsender Baum der Atmosphäre etwa 50 kg CO₂ pro Jahr. Grosskronige Bäume prägen und unterteilen den Raum und besitzen deshalb eine hohe ästhetische Bedeutung – gerade im innerstädtischen Bereich! Bäume beherbergen rund zwei Drittel der landlebenden Tierarten, wobei einheimische Baumarten eine deutlich höhere Biodiversität aufweisen.»

BEITRÄGE:

Die Neujahrsblätter werden gedruckt mit Beiträgen aus dem Legat Sturzenegger und mit Unterstützung der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT). Das vorliegende Heft wurde zusätzlich unterstützt vom Autor, vom Kanton Schaffhausen (Lotteriefonds), vom Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen EKS AG, von Grün Schaffhausen und von der SIG Gemeinnützigen Stiftung.

SATZ, UMBRUCH UND DRUCK:

Unionsdruckerei Schaffhausen, Walther-Bringolf-Platz 8, 8200 Schaffhausen

AUFLAGE:

1600 Exemplare

DANK:

Mein spezieller Dank geht insbesondere an Jakob Walter und Erich Fischer für die kritische Durchsicht des Manuskripts sowie für ihre wertvollen Diskussionsbeiträge. Zudem möchte ich mich bei allen Institutionen bedanken, die mit einem finanziellen Beitrag dieses Neujahrsblatt erst ermöglicht haben.

© 2021 Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
ISBN 978-3-033-08161-1



Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen (NGSH), gegründet 1822

Die Naturforschende Gesellschaft will das Interesse an den Naturwissenschaften und an der Technik fördern, naturwissenschaftliche Zusammenhänge erklären und Verständnis für die Umwelt, insbesondere im Raum Schaffhausen, wecken. Ihr Jahresprogramm besteht aus allgemein verständlichen Vorträgen zu naturwissenschaftlichen Themen sowie Besichtigungen im Winterhalbjahr und naturkundlichen Exkursionen, teils zusammen mit Partnerorganisationen, im Sommerhalbjahr. Dazu kommen in unregelmässigen Abständen Kurse, geleitet von internen oder externen Fachleuten. In den «Neujahrsblättern der NGSH» werden naturwissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht und so allen Mitgliedern wie auch einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. Ein Verzeichnis der lieferbaren Neujahrsblätter befindet sich hinten in diesem Heft.

Die aktuellen Programme sind im Internet unter www.ngsh.ch abrufbar oder können bei der unten stehenden Adresse bezogen werden. Die Gesellschaft unterhält verschiedene Sammlungen und unterstützt die naturkundliche Abteilung des Museums zu Allerheiligen. Sie betreibt zudem eine moderne Sternwarte mit Planetarium; Informationen dazu sind zu finden unter www.sternwarte-schaffhausen.ch.

Die NGSH zählt rund 720 Mitglieder (davon über 100 Familienmitgliedschaften). Alle naturwissenschaftlich interessierten Personen sind herzlich willkommen. Der Mitgliederbeitrag pro Jahr beträgt für Erwachsene Fr. 50.–, für Schülerinnen und Schüler sowie für Studentinnen und Studenten Fr. 25.– und für Familien Fr. 80.–. Wer sich für eine Mitgliedschaft interessiert, kann sich bei der unten stehenden Adresse oder im Internet unter www.ngsh.ch anmelden.

Postadresse der Gesellschaft:
NGSH, Präsident Dr. Iwan Stössel
8200 Schaffhausen

info@ngsh.ch
www.ngsh.ch und www.sternwarte-schaffhausen.ch